

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westfalen)

[Z]



Oscar Levertin Jacques Callot

Mit 31 Abbildungen

Geheftet M. 1.80, gebunden M. 2.80, in Leder M. 4.— ord.

Inhalt: Callots Leben und Werk — Das Spiel der Proportionen — Callot als Schöpfer im unendlich Kleinen — Callot als Schilderer der Masse — Callot als Schilderer des Krieges — Die Philosophie des Mikrokosmos — Das Skizzenbuch in der Albertina.

Jacques Callot, von der neueren Zeit so leidenschaftlich geliebt, der Meister, in dessen phantastisch-wirklicher Welt sich unser serapiontischer E. T. A. Hoffmann nicht ersättigen konnte und der, Zeichner bis in die Fingerspitzen und wohl der grösste Seher und Gestalter des Menschlich-Mikrokosmischen, gerade uns Deutschen in der Tat besonders nahe tritt — er war bislang nur mit einer einzigen Monographie auf dem deutschen Büchermarkt vertreten. Die biographisch-ästhetische Studie Levertins, mit tadellosen Wiedergaben schön geschmückt, wird daher aufs freudigste willkommen geheissen werden. In Levertin verbindet sich die scharfe Analyse des ästhetischen Betrachters mit der synthetischen Kraft des dichterischen Darstellers, der prüfende Sinn des Forschers mit der beseelenden Wärme des innerlich Ergriffenen. So hat er geradezu ein Werk der Offenbarung geschrieben, nicht über Callot nur, sondern über die ganze eigenartige Zeit des Meisters. Wirklich illustrieren hier Bilder und Text sich gegenseitig — nicht dass, wie oft, der Text nur eben gut genug wäre, einen gesetzten Schriftraum für ein Bilderbuch abzugeben. Intimer und fesselnder kann nicht in das Wesen eines Meisters eingeführt werden als hier durch diesen hervorragenden Callot-Kenner und Poeten. Das Buch wird zweifellos einschlagen; für alle Kunstfreunde ist es ein reizvolles Geschenk.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden (Westfalen)